

über friden einen ussengladen, und mit dem Räbmesser verletzt den Hanss Jacob wäber [=Weber, von Zug].

[9.] Rudj guggletz [=Gugolz, von Horgen] mit dem Stoffel lasten [=Last, von Zug] Jm Reiffer gäslj Zweymahl fridtbrochen, mitt dem werck einest, und mit wortten auch einest.⁴

[10.] Toman Schmidt [=Schmid] von Baar der umbs Schwehren bim thor [in Zug?] nit gichtig ist und⁵ ...⁶

[11.] Christen Meyer der schnider Jn der vorstatt und wullj: weber [=Wollenweber Oswald] **Brandenburgs** [beide von Zug] geseel gegen einander fridbrochen.⁷"

"Christen soll 5 lb. wofehr er nit mit ein person erwysen khan."

"[12.] Fendrich Caspar Sydler [=Sidler]

[13.] Osswaldt und Caspar Müller und wolffgang werder.⁸

[14.] Indenkh dess Matthisen [=Matthias N, von Zug] handel mit [dem] Sekhelm[eister der Stadt Zug] Carle [**Brandenburg**] so mier nit gleidet ist ...".

- 1) Dieser Eintrag ist durchgestrichen.
 2) Dieser Eintrag ist durchgestrichen, s. weiter unten Pt. 13.
 3) s. Zurlaubiana AH 97/24S Pt. 5, wo Beat Jakob Rogemoser und Feuk als zwei verschiedene Personen aufgeführt werden. In Wirklichkeit handelt es sich aber wie hier in AH 128/140 nur um eine Person, nämlich Beat Jakob Rogemoser, gen. Feuk. Der in den Serien 15, 13, 12, 10, 9, 6, 3 vorkommende Feuk, von Zug, ist somit höchstwahrscheinlich mit unserem Beat Jakob Rogemoser, gen. Feuk, identisch.
 4) s. ebenda AH 127/39 Pt. 8 5) s. Anm. 1
 6) Dieser Eintrag ist nicht zu Ende geführt.
 7) s. Anm. 1 8) s. Pt. 6

Glossen vom Ammann von Stadt und Amt Zug, **Beat II.** Zurlauben
 AH 128, 215 und 222 - Blatt 222 leer

141

1642

A

NOTIZEN [VOM AMMANN VON STADT UND AMT ZUG, BEAT II. ZURLAUBEN]
 "STATT UND AMBT [ZUG] BETRÄFFENDE"

Zurlaubiana AH 128/140

"[1.] denen reden nachfragen, dz Martin **Etter** [von Menzingen] solte den König Jn frankhrych [**Ludwig XIII.**] einen Lutherschen Kezer [d.h. einen Anhänger Martin **Luthers**] geschulten haben. [Zeugen dafür seien] Lütenambt **Etter** [von Menzingen] und Fend[rich] **Bachman** [n, von Baar] etc.

- [2.] Osslj **Müller** und Andres Langen Egger [=Langenegger, beide von Baar] clagend sich mechtig ab vilen treuwungen, schwüeren, und andern unzimblichen worthen, die der **Steiner** Zuo Baar der ufs Langen Eggers Mulj sitzt: ussgiessen thüye.
hab fürs erste mahl, den H [Stadt- und Amts-]Räthen gen Baar zuogewisen den 29ten Meyen 1641.
- [3.] der Tönj **Müller** clagt dz Hanss Jogli wäber [=Weber, von Zug?] Jme mit Einem yselj Jns ohr geschlagen, 2 wunden gmacht: ohn allen Ursach und Anlaass in sinem huss Jm gang uff Jnen gewartet etc. sich ab syner Fr. nit wellen abmahnen lassen.
- [4.] Peter **villiger** der alt Schochen Müller [von Zug] glübt so er dem grosswybel [von Stadt und Amt Zug, Christoph **Brandenberg**] thon, übersächen: gägen einem alten hodler Von Lunkhoffen¹ etc.
Jtem gegen sinem schwager Weybel [=Weibel] dem Müller ein betrug gebrucht mit einem brieff denn er versezt hate etc. clagts mier der [Gross]weybel den 6:ten Februarj 1642.
- [5.] A. 1642 6ten Maij
H. [alt] Amman [und derzeitiger Stadt- und Amtsrat, Beat Jakob] Utinger [=Utiger] und [der] Badherr [vom Bad Walterswil, Jakob **Andermatt**] berichtend dz baschi hegi [=Hägi, aus dem Zürichbiet]² Zuo Baar gredt etc. Zwahr uff empfangnen anlaass etc. wie einer von Jnen oder von unss die Religion endern und also zuo Jnen oder zuo uns lauffe, sye für ein kezer und Landtsverräther zuhalten, war gar trunkhen und Jm unwüssendt daby dan Schmechen gehalten und gkybeth
- [6.] Fend[rich] Bachman berichtet wye lütenambt Etter wegen bewüstem Testament brieffs syn Fraw ussingjagdt, und dem H Pfarh[err von Menzingen?, Peter **Andermatt**] threüwt, wye ers Jm machen welle dz er wette er hät Jnn nie gesächen etc.
Jtem Er wolte lieber er häte Jm dass huss anzündt, oder syn Fr. blezet:
der Schwartz Kezer etc.
- [7.] Mitwuchen den 29.^{ten} Jenner 1642 schwörthe [Beat Jakob **Rogenmoser**, gen.] Feukh [=Feük, von Zug]³ aller grausamlichst zum [Gasthof] schmutz [=Löwen daselbst] sagt mir der wüth [Marx **Menteler**] selbs etc. vilicht [der Seckelmeister der Stadt Zug] Carle [**Brandenberg**] auch.
- [8.] Michel Meyenberg [=Meienberg] der wüth Hanss **Zürcher** [gen.] der gründeler, undt der Schmidt [alle von Menzingen] söllendt auch wüssen wye L[eutnant] Etter tobet etc.

[9.] dess [Wollenwebers] Osslj **Brandenbergs** gsell⁴, hat dem Meister Christen **Meyer** Schnider [beide von Zug] über friden gschulden und syn Frauwen auch schier uff Jn tringen wellen. undt threuwet well Jnn woll finden, syendt darby gsyn Jren zween Jaglj **Fridlin** und Caspar Feyss [=Feiss, beide von Zug] die sagendt dass es angangen von geldt heüschens wegen 17 bz. und über friden: beed einandern gheissen erschynen, aber der främbd gsell Jn rever: hundtsf. gschulden:

und der Fr. fulen Märchen gsagt vorm friden

und der wullenweber 2 mahl friden versagt: der Christen auch.⁵

[10.] Hanss Feyss [=Feiss, von Zug] leydet dass Zinstag den 21ten Januarj 1642 Jn sinem [Gast?]huss: der lütenambt **Meyenberg**, Jung **Meyenberg**⁶, undt Tromenschlager [Hans] hindeman [=Hindemann], und Hanss Caspar Schmidt [=Schmid] hinder der khilchen [daselbst?], Hanss Joglj [**Schmid**] dess [Stadt- und Amtsrats] Casparen [**Schmid**] Sohn [alle die Vorgenannten stamten von Baar] miteinander vil wäsens gmacht wegen Französischen uffbruchs: under anderm der Lütenambt Meyenberg gredt, dass die Französisch syendt syend dieben: und die Jn frankhrych ziehend: syendt dieben. Jtem sich berüemt was er dem [Hptm. Hans] **Menner** [von Baar] an der gmeindt [versammlung] mit dem Ross und der halffteren fürgehalten. Zlest da Jme der Hanss [Feiss] abgewehrt, uss khyb ein glass Zum Fenster ussen-gworffen etc. Darnebendt hat er ettliche mahl 1000 Sacrament... geschworen, Jung Meyenberg undt Casparen Sohn dessglychen: der hinder der khilchen hat geschwigen ...

Ob einem anderen tisch sindt gsässen der **Tuttlj**, und Fend[rich] Bachman[n] [beide?] Von Baar: Jacob an der matt [=Andermatt, von Baar], Christen **Lander** Von Aegerj.

Dessglychen berichtet mich der Tutlj.

den Luttenambt Meyenberg vertaget.

Lutenambt Meyenberg: ist nur umb 10 lb. buoss erkhendt.

[11.] Schnider Meyer will bewisen dass der gsell uberfriden: Jm den huot Jn die Augen gezogen.

[12.] Angelegte buossen[:]

der Carode [=Carodis] soll	5 lb.
würdt [der] grossweybel darumb bscheidt gen	
Lutenambt Meyenberg soll	10 lb.
der Clyn Meyenberg	6 Kr."

"dess zu dem geldt"

1) s. evtl. Zurlaubiana AH 97/15C Pt. 9

2) s. ebenda AH 127/39 Pt. 5

3) s. ebenda AH 128/140 Pt. 8

4) s. ebenda AH 128/140 Pt. 11

5) Der ganze Punkt ist durchgestrichen.

- 6) Gemeint ist hier ein Sohn von Hptm. Beat Jakob **Meyenberg** selig, von Baar: in Frage kommen Beat Jakob und Kaspar **Meyenberg**, s. ebenda auch AH 128/151A Pt. 12.

AH 128, 216 und 221

142

1643

"STATT UND AMBTS RECHNUNG", [AUFGEZEICHNET VOM AMMANN VON
STADT UND AMT ZUG, BEAT II. ZURLAUBEN]

"Ussgäben A.° 1642

Jn namen Statt und Ambts nach der Somer Rechnung[:]		
Jm Augstmonat einem Priester geben		3 ss
Jtem [einem] schuolmeister Undt einer Frauwen		4 ss
Einem frömbden Priester mehr Jm ... [September]		3 ss
Zweyen burgundern die ich gwaltig erhudlet wyl der ein mit dem schwartzen barth und Langer Na- sen schon 2 mahl hie gsyn mit buochlin, undt sy abfergget mit		3 ss
den 21. ^{ten} ... [September] 1642		
Jtem Zween Schwöstern uss St Catharina Kloster S. Dominici Ordens uss der Statt Fryburg Jm Brissgöuw zu stür geben den 2. ^{ten} herpstmonat 1642:	1 gl.	5 ss
den 11. ^{ten} ... [Oktober] 2: Schwartzen Closter Fr. und sonst einer armen Bettlerin		11 ss
Einem geistlichen ussm Brisgow den 19. ^{ten} oc- tobris		6 ss
Jtem an ein brunst Einem von Morsé [=Morges] den 20. ^{ten} eiusdem		4 bz.
Zweyen ussm Fryburger Pieth		10 ss
durch den Underwybel [der Stadt Zug, Jakob Stocklin , den] 27. ^{ten} octobris 1642 Abermalen Zweyen burgundern mit brieffen geben den 2. ^{ten} ... [November] 1642	1 gl.	
Closter frauwen von Villingen bim [Gasthof] och- sen [in Zug] geben den 5. ^{ten} ... [November]		20 ss
eodem der alten frantzin [die Gattin von Franz Keller , gen. Ziger Franz, gemeint]		10 ss
wegen eines brieffs von Lucern Einem Augustiner Munch		20 ss
Von Puntarlj [=Pontarlier] 6. ^{ten} eiusdem ... Einem waldt Bruoder uss Behem [=Böhmen] Jn bysyn H Stathalters [Konrad Brandenberg]		10 ss
den 9. ^{ten} ... [November] dem Steinman [n, von Zug] geben Z'lohn da er ein oberkheitlich schryben [von Ammann und Rat von		